

# Gedanken zur Offenbarung – Teil 93

## Offenbarung Kapitel 15, Teil 1

### Einleitung

Dieses Kapitel enthält zwei Hauptpunkte:

1.

Eine kurze Beschreibung all jener, die den Sieg über das Tier errungen haben, indem sie sein Malzeichen oder die Zahl seines Namens nicht angenommen haben, selbst wenn sie deswegen den körperlichen Tod erleiden mussten.

2.

Wir sehen das Format, durch das die Gerichte Gottes über all jene ausgegossen werden, die dem Tier ihre Loyalität zugesichert haben.

Diese Gerichte werden durch 7 Engel ausgeführt, welche die 7 letzten Plagen über die Rebellen der Erde bringen.

Die Schwere der Gerichte werden dadurch beglaubigt, dass der Tempel im Himmel derart angefüllt ist mit Rauch (dem Zorn Gottes), dass niemand ihn betreten kann, bis die Gerichte zu Ende sind.

**Offenbarung Kapitel 15** ist sehr kurz, weil es die Bühne bereitet für die nächste Gerichtsphase, die uns in **Offenbarung Kapitel 16** vorgestellt wird.

Die meisten Menschen werden das Malzeichen des Tieres oder die Zahl seines Namens freiwillig annehmen, während andere dies wahrscheinlich nur tun, weil sie die ernstesten Konsequenzen fürchten, die mit der Ablehnung verbunden sind.

## Offenbarung Kapitel 13, Verse 15-16

15Auch wurde ihm (dem Tier aus der Erde, dem Falschen Propheten) verliehen, dem Bilde des Tieres Leben zu verleihen, so dass das Bild des Tieres sogar redete, und es erreichte auch, dass alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten. 16Weiter bringt es alle, die Kleinen wie die Großen, die Reichen wie die Armen, die Freien wie die Sklaven, dazu, sich ein Malzeichen an ihrer rechten Hand (oder: Arm) oder an ihrer Stirn anzubringen.

Dadurch werden sie buchstäblich dem Teufel ihre Seelen verkaufen.

## Ankündigung der 7 Zornschalengerichte

### Offenbarung Kapitel 15, Vers 1

Weiter sah ich ein anderes großes und wunderbares Zeichen im (oder: am) Himmel: Sieben Engel, welche sieben Plagen (herbeizuführen) hatten, die letzten; denn durch diese kam der Zorn Gottes zum Abschluss.

Johannes hatte bereits zwei Zeichen im oder am Himmel gesehen:

1.

Das Weib mit der Sonne bekleidet mit dem Mond unter ihren Füßen und einer Krone mit 12 Sternen über ihrem Kopf.

2.

Den feuerroten Drachen, Satan.

Und nun sieht er 7 Engel, welche die letzten 7 Plagen über die Erde bringen

sollen.

Es ist signifikant, dass in der Bibel immer wieder von 3 Zeichen die Rede ist, wenn wichtige Dinge anstanden:

- Moses bekam 3 Zeichen im Hinblick auf seine Berufung
- Gideon bekam 3 Zeichen, um seinen Glauben zu stärken
- Saul bekam 3 Zeichen im Hinblick auf seine Königsherrschaft
- Jesus Christus nannte 3 Zeichen im Hinblick auf Seine Wiederkunft auf die Erde:
  1. Das Zeichen des Menschensohns am Himmel
  2. Das Zeichen des Feigenbaums
  3. Das Zeichen der Zeit Noahs im Hinblick auf den moralischen Zustand der Menschheit unmittelbar vor Seinem zweiten Kommen auf die Erde

Das große, wunderbare Zeichen, welches Johannes hier im oder am Himmel sieht, umfasst die Enthüllungen über die letzten Gerichte Gottes. Es besteht aus 7 Engeln, welche die letzten 7 Plagen haben. Das Predigen des Evangeliums war schon immer von Wunderzeichen begleitet. Das Ende dieses Zeitalters ist von Zeichen des Todes geprägt.

Die 7 Plagen sind die letzten Zeichen des Gerichts, die über die Erde kommen. Nach der letzten Plage in Ägypten war Israel frei. So wird es auch nach dem letzten Zornschalengericht in der antichristlichen Zeit der Fall sein.

Hier haben wir einen weiteren Beweis dafür, dass der Apostel Johannes ein klares Verständnis über all die Visionen im **Buch der Offenbarung** hatte,

bevor er sie niederschrieb. In seinen Eröffnungsversen zu diesem Kapitel heißt es, dass er 7 Engel sah, die die letzten 7 Plagen hatten. Aber man sieht hier noch nicht, wie sie die Zornschalengerichte bekommen. Das wird uns erst in **Vers 7** gesagt. Wir sollen hier erst einmal auf die kommenden Ereignisse vorbereitet werden.

Doch bevor diese Gerichte näher beschrieben werden, sieht Johannes die Gruppe der Heiligen im Himmel, die den Sieg über das Tier errungen hat.

### **Das kristallene Meer und die Sieger über das Tier**

#### **Offenbarung Kapitel 15, Vers 2**

**2Und ich sah etwas wie ein kristallenes (oder: gläsernes) Meer, das mit Feuer durchmengt war, und ich sah die, welche den Sieg über das Tier und sein Bild und über seine Namenszahl errungen hatten, an dem kristallinen Meer stehen, mit Harfen (zum Lobpreis) Gottes in der Hand. 3Sie sangen das Lied Moses, des Knechtes Gottes (2.Mose 15,1-19), und das Lied des Lammes mit den Worten: »Groß und wunderbar sind Deine Werke, HERR, allmächtiger Gott! Gerecht und wahrhaftig sind Deine Wege, Du König der Völker! 4Wer sollte sich nicht (vor Dir) fürchten, HERR, und Deinen Namen nicht preisen? Denn Du allein bist heilig. Ja, alle Völker werden kommen und vor Dir anbeten; denn Deine Rechtthaten sind offenbar geworden.«**

Bevor Johannes nun näher auf die letzten 7 Plagen eingeht, hat er noch eine andere Vision, die eng mit den Zornschalengerichten zusammenhängt. Das, was wie ein gläsernes Meer aussieht, ist ein Symbol, das wir bereits kennen aus:

#### **Offenbarung Kapitel 4, Vers 6**

(Der Platz) vor dem Thron ist wie ein gläsernes Meer, wie Kristall; und inmitten des Thrones, und zwar rings um den Thron, sind vier Lebewesen, die vorn und hinten mit Augen übersät sind.

Wie ein Meer breitet sich die Völkerwelt vor dem Thron Gottes aus. Es ist gläsern und wird von Licht durchstrahlt. Vor dem Angesicht des himmlischen Vaters muss es schweigen.

**Jesaja Kapitel 41, Vers 1**

„Höret Mich schweigend an, ihr Meeresländer, und die Völker mögen neue Kraft gewinnen! Lasst sie herzutreten, alsdann mögen sie reden: Vereint wollen wir in den Rechtsstreit eintreten.“

Trotz all der Unruhen, Kriege und Aufstände auf dieser Welt, sieht Gott das Völkermeer bereits vor sich, wie es im Tausendjährigen Friedensreich sein wird, in erhabener und tiefer Ruhe.

**Habakuk, Kapitel 2, Vers 20**

Aber der HERR ist in Seinem heiligen Tempel: Stille vor Ihm, du ganze Erde (= alle Welt)!

**Zephania Kapitel 1, Vers 7**

(Seid) still vor Gott dem HERRN! Denn nahe ist der Tag des HERRN; denn zugerichtet hat der HERR ein Opferfest, hat die von Ihm Geladenen schon geweiht.

**Sacharja Kapitel 2, Vers 17**

Stille sei alles Fleisch (= alle Welt) vor dem HERRN! Denn Er hat sich (bereits) aufgemacht aus Seiner heiligen (himmlischen) Wohnstätte.

Aber in dem Moment, in dem Johannes dieses kristallene Meer sieht, ist es mit Feuer vermischt. Es ist noch nicht von dem reinen Licht der Herrlichkeit und der Liebe Gottes durchstrahlt. Ganz im Gegenteil: Es ist zunächst einmal vom richtenden Feuer des Zorns Gottes durchzogen. Der Augenblick ist gekommen, an dem das Völkermeer von den letzten Gerichten Gottes total aufgewühlt ist.

#### Hebräer Kapitel 10, Verse 26-27

26Denn wenn wir vorsätzlich (= eigenwillig) sündigen, nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit erlangt haben, so bleibt uns fortan kein Opfer für die Sünden mehr übrig, 27sondern nur ein angstvolles Warten auf das Gericht und die Gier des Feuers, das die Widerspenstigen verzehren wird.

Gott selbst ist ein verzehrendes Feuer.

#### Hebräer Kapitel 12, Verse 28-29

28Darum wollen wir, weil wir ein unerschütterliches Reich empfangen sollen, dankbar dafür sein; denn dadurch dienen wir Gott so, wie es Ihm wohlgefällig ist, mit frommer Scheu und Furcht; 29denn auch unser Gott ist ein verzehrendes Feuer.

Hier in dieser Vision stehen die Märtyrer aus der Trübsalzeit, die sich geweigert haben, das Malzeichen des Tieres oder die Zahl seines Namens (666) anzunehmen.

#### Daniel Kapitel 11, Verse 33 + 35

33Und die Verständigen unter dem Volk werden gar viele zum Aufmerken (oder: zur Einsicht) bringen, aber durch Schwert und Feuer, durch Gefängnis

und Ausplünderung eine Zeitlang niedergehalten werden.

35Auch von den Einsichtigen werden manche den Untergang finden, damit eine Läuterung, eine Sichtung und Reinigung bei ihnen bewirkt werde bis zur Endzeit; denn die (von Gott) bestimmte Zeit steht immer noch aus.

Es handelt sich um dieselbe unzählige Schar, die wir bereits kennen gelernt haben in:

Offenbarung Kapitel 7, Verse 13-14

13Da nahm einer von den Ältesten das Wort und sagte zu mir: »Wer sind wohl diese Weißgekleideten, und woher sind sie gekommen?« 14Ich erwiderte ihm: »Mein Herr, du weißt es.« Da sagte er zu mir: „Das sind die, welche aus der großen Trübsal kommen und ihre Kleider gewaschen und im Blut des Lammes weiß gemacht haben.“

Sie haben den physischen Tod überwunden und nun Harfen in der Hand, um ein Loblied auf den HERRN zu singen.

Die Auferstehung und die Belohnung dieser Märtyrer wird später beschrieben in:

Offenbarung Kapitel 20, Verse 4-6

4Dann sah ich Thronessel (aufgestellt), auf die sich (Richter) setzen; und es wurde ihnen das Gericht übertragen. Dann sah ich die Seelen derer, die wegen des Zeugnisses Jesu (oder: wegen ihres Zeugnisses für Jesus) und um des Wortes Gottes willen enthauptet worden waren und die das Tier und sein Bild nicht angebetet und das Malzeichen an Stirn und Hand (oder: Arm) nicht angenommen hatten; sie wurden wieder lebendig und herrschten als Könige zusammen mit Christus tausend Jahre lang. 5Die übrigen Toten aber

lebten bis zum Ablauf der tausend Jahre nicht wieder auf. Dies ist die erste Auferstehung: 6Selig und heilig ist, wer an der ersten Auferstehung Anteil hat! Über diese hat der zweite Tod keine Gewalt, sondern sie werden Priester Gottes und Christi sein und die tausend Jahre hindurch zusammen mit ihm herrschen.

Die Märtyrer aus der Trübsalzeit werden durch Gottes Kraft und Macht auf ewig über das gesamte satanische System triumphieren, sowie über den Antichristen und den Falschen Propheten, die für ihren leiblichen Tod gesorgt hatten.

Sie stehen nun von der Zornesglut Gottes durchleuchtet an diesem gläsernen Meer.

Das Feuer im kristallinen Meer steht aber auch für die Glaubensprüfungen in der Trübsalzeit.

#### 1.Petrus Kapitel 4, Verse 12-13

12Geliebte, lasst die Feuerglut (der Leiden), die zur Prüfung über euch ergeht, nicht befremdlich auf euch wirken, als ob euch damit etwas Unbegreifliches widerführe, 13sondern freuet euch darüber in dem Maße, wie ihr an den Leiden Christi Anteil bekommt, damit ihr auch bei der Offenbarung Seiner Herrlichkeit euch freuen und jubeln könnt.

Das gläserne Meer ist Zeuge dafür, dass die Märtyrer nachdem sie durch die Feuerglut der Leiden gegangen sind, nun in die Ruhe eingegangen sind, nachdem sie das Tier durch ihren Tod überwunden haben.

Die Harfen in ihren Händen und die Lieder, die sie singen, sind ein Lobpreis



an Gott, der sie durch den Schleier des Todes in die nie enden werdende Freude und Sicherheit geführt hat. Sie wissen jetzt, dass Gott ihre Gebete erhört hat und nun Vergeltung an ihren Verfolgern üben wird.

### Offenbarung Kapitel 6, Verse 9-10

9Als (das Lamm) dann das fünfte Siegel öffnete, sah ich unten am Brandopferaltar die Seelen derer, die hingemordet waren wegen des Wortes Gottes und um des Zeugnisses willen, das sie besaßen. 10Sie riefen mit lauter Stimme: »Wie lange, o heiliger und wahrhaftiger HERR, verziehst Du noch mit dem Gericht und rächst unser Blut nicht an den Bewohnern der Erde?«

Als Gott Sein Volk aus den Händen des alttestamentlichen, antichristlichen Pharaos befreite, der es geknechtet und gepeinigt hatte, geschah dies durch das Blut eines Lammes. Moses hat daraufhin ein feierliches Dankeslied gesungen:

### 2.Mose Kapitel 15, Verse 1-21

Damals sangen Mose und die Israeliten zum Preise des HERRN folgendes Lied: „Singen will ich dem HERRN, denn hochehoben ist Er; Rosse und Reiter hat Er ins Meer gestürzt. 2Meine Stärke und mein Lobgesang ist der HERR, der mir Rettung geschafft hat; Er ist mein Gott: Ihn will ich preisen, meiner Väter Gott: Ihn will ich erheben! 3Der HERR ist ein Kriegsheld, HERR ist Sein Name. 4Die Wagen des Pharaos und seine Macht hat Er ins Meer gestürzt, seine auserlesenen Krieger sind im Schilfmeer versunken. 5Die Fluten haben sie bedeckt, wie Steine sind sie in die Tiefen gefahren. 6Deine Rechte, o HERR, ist herrlich durch Kraft; Deine Rechte, o HERR, zerschmettert den Feind. 7Durch die Fülle Deiner Hoheit vernichtest Du Deine Gegner; Du lässt Deine Zornglut ausgehen: Die verzehrt sie wie Spreu.

8Durch den Hauch Deiner Nase türmten die Wasser sich hoch, wie ein Wall standen die Fluten aufrecht, die Wogen erstarrten mitten im Meer. 9Da dachte der Feind: »Ich will nachsetzen, einholen, will Beute verteilen, meine Gier soll sich letzen an ihnen! Zücken will ich mein Schwert, meine Hand soll sie tilgen!« 10Da bliesest Du mit Deinem Odem: Das Meer bedeckte sie; wie Blei versanken sie in den gewaltigen Wogen. 11Wer ist Dir gleich, HERR, unter den Göttern? Wer ist wie Du so herrlich an Majestät, furchtbar an Ruhmeswerken, ein Wundertäter? 12Du hast Deine Rechte ausgestreckt: da verschlang sie die Erde. 13Mit Deiner Huld hast Du das Volk geleitet, das Du erlöst hast; mit Deiner Kraft hast Du es geführt zu Deiner heiligen Wohnstatt. 14Die Völker vernahmen's und bebten, Angst befiel die Bewohner des Philisterlandes. 15Da (oder: damals) erschrakten die Fürsten von Edom, Zittern ergriff die Häuptlinge Moabs, die Bewohner Kanaans verzagten alle; 16Entsetzen und Angst überfiel sie; ob der Kraft Deines Armes wurden sie starr wie ein Stein, bis Dein Volk hindurchzog, HERR, bis das Volk hindurchzog, das Du erworben. 17Du brachtest sie hinein und pflanztest sie ein auf den Berg Deines Eigentums, an die Stätte, die Du, HERR, zur Wohnung Dir bereitet, in das Heiligtum, HERR, das Deine Hände gegründet. 18Der HERR ist (oder: bleibt) König immer und ewig! 19Als nämlich die Rosse des Pharaos mit seinen Wagen und Reitern ins Meer gekommen waren, hatte der HERR die Fluten des Meeres über sie zurückströmen lassen, während die Israeliten trocknen Fußes mitten durchs Meer gezogen waren. 20Darauf nahm die Prophetin Mirjam, Aarons Schwester, die Handpauke zur Hand, und alle Frauen zogen mit Handpauken und im Reigenschritt tanzend hinter ihr her. 21Und Mirjam sang den Männern als Antwort zu: „Singet dem HERRN! Denn hocherhaben ist Er; Rosse und Reiter hat Er ins Meer gestürzt!“

Aber mit dieser Rettungsaktion Gottes war Sein Volk noch nicht endgültig von

der Knechtschaft dieser satanischen Welt befreit. Was damals geschah, war lediglich eine Vorschattierung auf das, was noch kommen wird: Die eigentliche Erlösung durch Jesus Christus. Es mussten danach noch viele Befreiungstaten folgen. Schließlich kam Gott selbst in Jesus Christus, um die Welt mit sich zu versöhnen. Doch Sein Volk nahm Ihn nicht als seinen Messias an. Dennoch wird Jesus Christus als sein Erlöser zurück auf die Erde kommen, um Sein Volk von dem Antichristen zu befreien. Das steht kurz bevor, und wir können bereits die Schritte des Antichristen hören! Deshalb versammeln sich die Märtyrer der Trübsalzeit an dem mit Feuer durchglühten, gläsernen Meer, um das Lied von Moses UND das Lied des Lammes, des Mittlers des Alten Bundes und des Neuen Bundes, zu singen: „Groß und wunderbar sind Deine Werke, HERR, allmächtiger Gott! Gerecht und wahrhaftig sind Deine Wege, Du König der Völker! 4 Wer sollte sich nicht (vor Dir) fürchten, HERR, und Deinen Namen nicht preisen? Denn Du allein bist heilig. Ja, alle Völker werden kommen und vor Dir anbeten; denn Deine Rechtthaten sind offenbar geworden.“

Sie singen aber auch das Lied des Lammes, für ihren Erlöser:

#### Offenbarung Kapitel 5, Verse 8-14

8 Als es (das Lamm Gottes) nun das Buch genommen hatte, warfen sich die vier Lebewesen und die vierundzwanzig Ältesten vor dem Lamm nieder (vgl. Phil 2,10); jeder von ihnen hatte eine Harfe und goldene, mit Räucherwerk gefüllte Schalen; das sind die Gebete der Heiligen. 9 Und sie sangen ein neues Lied, das da lautete: »Würdig bist Du, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn Du hast Dich schlachten lassen und hast für Gott durch Dein Blut aus allen Stämmen und Sprachen, aus allen Völkern und Völkerschaften (Menschen) erkaufte, 10 und hast sie für unsern Gott zu einem Königtum (oder: Königreich) und zu Priestern gemacht, und sie werden

(einst) als Könige auf der Erde herrschen.« [11](#)Dann sah ich hin und hörte den Gesang vieler Engel rings um den Thron und um die (vier) Lebewesen und die Ältesten her; ihre Zahl war zehntausend Mal zehntausend und tausend Mal tausend; [12](#)die riefen laut: »Würdig ist das Lamm, das sich hat schlachten lassen, zu empfangen die Macht und den Reichtum, Weisheit und Kraft, Ehre, Herrlichkeit und Lobpreis.« [13](#)Und die ganze Schöpfung im Himmel und auf der Erde und unter der Erde und auf dem Meere und alles, was in ihnen lebt, hörte ich rufen: »Dem, Der auf dem Throne sitzt, und dem Lamm (gebühren) Lobpreis und Ehre, Herrlichkeit und Macht in alle Ewigkeit.« [14](#)Und die vier Lebewesen riefen: »Amen!«, die Ältesten aber warfen sich nieder und beteten an.

Und wie bei dem Lied von Moses wird auch in dem neuen Lied des Lammes Gottes Treue, die Befreiung Seines Volkes und Sein Gericht über die Feinde zum Ausdruck gebracht.

Und wieder werden die Adjektive „groß“ und „wunderbar“ bezüglich dieses Zeichens gebraucht, aber diesmal nicht im Hinblick auf Gottes Zornzeichen, sondern wegen Gottes gerechte und wahrhaftige Wege und Sein Erlösungswerk. Es geht bei dem Zorn Gottes in erster Linie darum, Sein heiliges Wesen und Seine Gerechtigkeit zu bewahren. Würde Er die Ungerechten und Bösen nicht bestrafen, wäre Gott nicht heilig, gerecht und Seinem eigenen Wesen nicht treu. Dazu gehört, dass Er die Sünder richtet, und genau dazu dient auch Sein Erlösungswerk.

Zu diesem wunderbaren Erlösungswerk gehören auch wir hier und heute:

**Epheser Kapitel 2, Vers 10**

**Denn Sein Gebilde (oder: Werk) sind WIR, in Christus Jesus geschaffen zu**

**guten Werken, die Gott im Voraus bereitgestellt hat, damit wir in ihnen wandeln könnten (oder: sollen).**

Ist es nicht wunderbar, dass Er Dich und mich erlöst und aus Satans Händen errettet hat? Wir werden nicht immer dazu in der Lage sein, alles in Seinem Erlösungswerk komplett zu verstehen, aber es ist wunderbar und dient zum Besten für alle, die an Jesus Christus glauben und dem Heiligen Geist folgen.

Doch bevor das Erlösungswerk vollkommen erfüllt ist, müssen die göttlichen Gerichte und hier die letzte Gerichtswelle erfolgen.

Die heiligen Märtyrer können es kaum erwarten, in das Tausendjährige Friedensreich von Jesus Christus einzuziehen. Diejenigen, die aus allen Nationen der Welt dort hineinkommen dürfen, werden Gott anbeten.

**Psalmen Kapitel 66, Vers 4**

**Alle Lande müssen vor Dir sich niederwerfen und Dir lobsingeln, lobsingeln  
Deinem Namen!« SELA.**

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)